

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I: Beschreiben und erklären: Faszinierendes Mittelalter

Schwerpunkte und Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Texte

Rezeption

- literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten auf Beschreibungen untersuchen und die Wirkungsabsicht erklären
- in literarischen Texten Handlungverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erklären und erläutern

Produktion

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressatengerecht formulieren, d.h.
 - Personen beschreiben
 - Bilder beschreiben
 - Vorgänge beschreiben
- Aktiv und Passiv verwenden
- Strukturiert und systematisch Gesehenes beschreiben

Sprache

Produktion

- eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
- (unter Nutzung digitaler Medien) Arbeitsergebnisse angemessen vorstellen (MKR 4; 4.1)

Medien

- Produktion: ein digitales Portfolio bzw. Teile davon erstellen, indem Bild- und Textelemente passend zueinander erstellt werden (digitale Werkzeuge und deren Funktion kenne und einsetzen) (MKR 2.1)*

Kompetenzschwerpunkt:

- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben
- aus Aufgabenstellungen Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren

Klassenarbeit: Aufgabentyp 2

Unterrichtsvorhaben II: Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Texte

Rezeption

- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (MKR 2.1)
- in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern
- Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (MKR 2.3)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (MKR 5.4; MKR 5.1; 5.2)

Produktion

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (MKR 3.2)

Sprache

Produktion

- eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten

Medien

Rezeption

- dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: Informationen übersichtlich festhalten) (MKR 2.1)
- mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren (MKR 4; 4.2; 5.2)
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben (MKR 5.4)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten Produktion (MKR 2.3)
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben (MKR 5.4)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten (MKR 2.3)

Kompetenzschwerpunkt

- **Einen Sachtext oder medialen Text analysieren und interpretieren**
- **durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen**
- **Textaussagen deuten und bewerten**

Klassenarbeit: Aufgabentyp 4b

Unterrichtsvorhaben III: Jugendromane lesen und verstehen – z. B Krabat

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren
- ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz) (MKR 3.2)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (MKR 3.2)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (MKR 1.2)

Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache:

- Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel**
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen**, Bildungssprache

Texte:

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: **epische Ganzschrift**
- Lesarten von Literatur: **Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte**

Kommunikation:

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Medien:

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: **Printmedien**, digitale Medien

Keine Klassenarbeit vorgesehen.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Die Schrecken der deutschen Sprache und Vorschläge zu ihrer Vereinfachung“ (Mark Twain) – Anhand von Texten über Merkmale und Besonderheiten der deutschen Sprache nachdenken und eigene Texte – auch mit digitalen Hilfsmitteln –überarbeiten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)
- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R)
- Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)
- komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)
- anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R)
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. (T-R)

Produktion

- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)

Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

• **Sprache:**

- Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
- Satzebene: **Satzglieder, Satzbaupläne**
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache**
- Orthografie: **Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung**

• **Texte:**

- Sachtexte: **kontinuierliche und diskontinuierliche Texte**
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

Kommunikation:

- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen**, Sprechabsichten

Klassenarbeit: Aufgabentyp 5

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)
- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (MKR 5.1, 5.2)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern
- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen.

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (MKR 2.3)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen

- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen

Inhaltsfelder: Sprache, **Texte, Kommunikation, Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

• **Sprache:**

- Satzebene: Satzglieder, **Satzbaupläne**
- Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel**

• **Texte:**

- Sachtexte: **kontinuierliche** und **diskontinuierliche** Texte
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

• **Kommunikation:**

- Kommunikationssituationen: **Diskussion, Präsentation**
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten**
- Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit, Sprachregister**
- **Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur**

• **Medien:**

- Qualität und Darstellung von Informationen: **themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen**

Klassenarbeit: Aufgabentyp 3

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI: Von großen Katastrophen und Alltagsdramen – Balladen – auch produktionsorientiert – untersuchen und vergleichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern

Produktion

- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 5.4)

Inhaltsfelder: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

• **Sprache:**

- Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
- Satzebene: Satzglieder, **Satzbaupläne**
- Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel**

• **Texte:**

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, **Balladen**, Dramenauszüge
- **Literarische Sprache** und **bildliche Ausdrucksformen**: Gedichte
- Lesarten von Literatur: **Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte**

• **Kommunikation:**

- Kommunikationsrollen: **Produzent/in** und **Rezipient/in** in unterschiedlichen **Sprechsituationen**, Sprechabsichten

• **Medien:**

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: **Printmedien**, digitale Medien

Klassenarbeit: Aufgabentyp 6

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 7: 120 Stunden